

MEDIZINISCHE MENSCHENVERSUCHE

- Ort des Versuches: KL Buchenwald / Revierblock 46
- A.) Allgemeine Angaben:
- Art des Versuches: Verträglichkeitsprüfung mit Impfstoffen gegen Pocken, Typhus, Paratyphus A und B, Cholera, Fleckfieber, Diphtherie.
- Auftraggebende Stelle: Hygiene-Institut der Waffen-SS, Amtschef SS-Oberführer Prof.Dr.med. Joachim Mrugowsky.
- Durchgeführt durch: SS-Sturmbannführer Dr.med. Erwin Ding-Schuler, Lagerarzt im KL Buchenwald, ab 9.1.1943 auch Hauptabteilungsleiter für Sonderaufgaben im Amt XVI (Hygiene) der Amtsgruppe D (Sanitätswesen der Waffen-SS im SS-Führungshauptamt).
- B.) Durchführung des Versuches:
- Zeitpunkt: 24.3.1943 - 20.4.1943
- Anzahl der Versuchspersonen: 45 Versuchspersonen
- Bericht über die Durchführung:
- Quelle: Tagebuch der Abteilung für Fleckfieber- und Virusforschung am Hygiene-Institut der Waffen-SS, KL Buchenwald, 1941 - 1945.
- Die Impfung erfolgte nach dem Schema des Hygiene-Institutes der Waffen-SS, SS-Standardenführer Doz.Dr. Mrugowsky.
- Es wurde geimpft an 8 verschiedenen Tagen innerhalb der vier Wochen gegen Pocken, Typhus, Paratyphus A und B, Cholera, Fleckfieber, Diphtherie.
- Die Verträglichkeit war im allgemeinen gut. Es kam teilweise zu starker Arbeitsbeeinträchtigung mit Abgeschlagenheit, Temperatursteigerung und Lymphdrüenschwellung. Beachtet werden muss, dass Typhus und Pocken nicht auf der gleichen Körperhälfte geimpft wurden, da es sonst zu stärkeren Lymphdrüenschwellungen kommt.
- Bei dem Diphtherie-Adsorbat-Impfstoff kam es in etwa 20 Fällen zu stärkerer Abszessbildung. Soweit noch im Lager, wurde nach einem Vierteljahr mit Pocken nachgeimpft.
- Folgen des Versuches: Ausser den vorerwähnten Folgen sind keine weiteren bekannt.
- C.) Beweismittel aus den hier vorliegenden KL-Häftlings-Unterlagen:
- a) Haft im Lager: Original-Konzentrationslager-Unterlagen sind vollständig vorhanden (ausser für russische Kriegsgefangene).
- b) Anwesenheit in der Versuchsstation: Aus den Unterlagen nicht nachweisbar.
- c) Untersuchungen der Häftlinge: Keine entsprechenden Unterlagen vorhanden.

WIRTSCHAFTLICHE MENSCHENVERSUCHEN

Kl. Buchenwald / Revierblock 45

Ort des Versuchs:

Allgemeine Angaben:

Art des Versuchs:

Auftraggebende Stelle:

Durchgeführt durch:

Durchführung des Versuchs:

Zeitpunkt:

Anzahl der Versuchspersonen:

Bericht über die Durchführung:

Qualität der Nachbehandlung der Versuchspersonen für Fleckfieber- und Typhus- und Viruslabor-Untersuchung am Hygiene-Institut der Weltgesundheitsorganisation, Kl. Buchenwald, 1941-1942.

24.3.1945 - 20.4.1945

45 Versuchspersonen

Die Isolation erfolgte nach dem Schema des Hygiene-Institutes der Weltgesundheitsorganisation, Dr. med. Dr. h. c. h. Krawczynski.

Es wurde gelangt an 8 verschiedenen Tagen innerhalb der vier Wochen gegen Fleckfieber, Typhus, Paratyphus A und B, Cholera, Fleckfieber, Diphtherie.

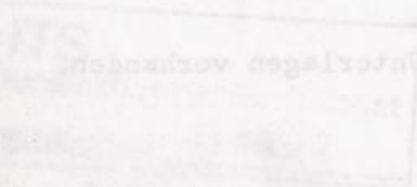
Die Virulenz der Bakterien war im allgemeinen gut. Es kam teilweise zu starker Arbeitsunfähigkeit, Temperaturerhöhung mit Abgeschlagenheit, Schüttelfrost und Lymphknotenschwellung. Beachtet werden muss, dass Typhus und Fleckfieber auf der gleichen Körperstelle gelangt wurden, da es sonst zu stärkeren Lymphknotenschwellungen kommt.

Bei dem Diphtherie-Absorbat-Infektum kam es in etwa 50 Fällen zu starker Abschwächung. Soweit noch im Lager, wurde nach einem Vierteljahr mit Flecken nachgeprüft.

Außer den vorerwähnten Folgen sind keine weiteren bekannt.

Original-Konzentrationslager-Unterlagen sind vollständig vorhanden (außer für russische Kriegsgefangene).

Aus den Unterlagen nicht nachweisbar.



Beweismittel aus der hier vorliegenden Kl.-Hilfsangelegenheit:

a) Häft im Lager:

b) Anwesenheit in der Voruntersuchung:

c) Untersuchungen der Häftlinge:

D.) Quellenverzeichnis:

Tagebuch der Abteilung für Fleckfieber- und  
Virusforschung am Hygiene-Institut der Waf-  
fen-SS, KL Buchenwald, 1941 - 1945.

Abteilung für Fleckfieber- u. Virusforschung  
am Hygiene-Institut der Waffen-SS

25.11.41 Besprechung zwischen Oberst-Generalarzt, Zentral-  
Oberarzt Prof. Dr. S e i d e n s t e i n, Reichs-  
gesundheitsführer Staatssekretär, Dr. H e i n r i c h  
Dr. S e i d e n s t e i n, Präsident Prof. S e i d e n s t e i n  
Reichsgesundheitsamt, Präsident Prof. S e i d e n s t e i n  
S e i d e n s t e i n von Robert Koch-Institut (Zentralstelle  
zur Bekämpfung der ansteckenden Krankheiten) und  
SS-Standartenführer Med. Dr. K r e s t o w s k y, Hygiene-  
Institut der Waffen-SS, Berlin.

Es wird festgestellt, dass die Inzidenz von Fleckfieber  
die Vertragsländer auf Virusforschung von Fleckfieber-  
impfstoffen zur Minimierung der Gefahr zu prüfen, in der  
Tierezeit keine besonderen Vorkehrungen zu treffen, sondern  
die Versuche zu beschleunigen durchzuführen werden.

2.1.42: Zur Prüfung der Fleckfieber Impfstoffe wird ein  
Zusatzteil gemäß dem Hauptvertrag Dr. S e i d e n s t e i n  
wird mit der Durchführung beauftragt.

Verzeichnis der Abteilungen für Fischerei- und  
Wasserbau an der Universität zu Köln  
Januar - Juli 1947

Verzeichnis